Felix Salten an Arthur Schnitzler, 21. 8. 1897

Herrn D^r Arthur Schnitzler Ischl Pension Rudolfshöhe

llieber Arthur, bin Mittwoch mit Van Jung leider zu spät hereingekommen und habe sehr bedauert, Sie nicht mehr sehen zu können. Bin seit heute früh hier, Linzerstraße 74 bei Frau Sandholzer.

Vielleicht kommen Sie einmal her, oder ich nach Ischl. Jedenfalls verständigen wir uns vorher davon.

Herzlich

Salten Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Postkarte, 339 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Salzburg-Stadt, 21/8 97«. Stempel: »Ischl, 21. 8. 97, 10-11 N«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »95«

- ⁴ *hereingekommen*] Vermutlich aus Pressbaum nach Wien (vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, 13. 7. 1897). Am Folgetag, dem 18.8.1897, reiste Schnitzler nach Ischl, so dass sie sich verpasst hatten.
- 5 hier] Salzburg
- 7 kommen ... Ischl] nicht geschehen, vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, 31. 8. 1897

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten, Maria Sandholzer, Leo Van-Jung

Orte: Bad Ischl, Hotel und Pension Rudolfshöhe (Leopold Petter), Linzer Gasse, Pressbaum, Salzburg, Wien

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 21. 8. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03272.html (Stand 17. September 2024)